

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1870**

86 (2.6.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-256107](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-256107)

# Zeversches Wochenblatt.

Nr. 86. Donnerstag, den 2. Juni 1870.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Der Dienstknecht Bentert Helmerichs aus Bursaf, Königl. Preuß. Amts Wittmund, ist in einer Untersuchungssache zu vernehmen.

Antrag: Auskunft über den Aufenthalt desselben. Barel, 1870 Mai 29.

Der Staatsanwalt.  
Deeken.

### Kühle.

Auf Grund des Passus 6 der Ausführungsbestimmungen zum Bundesgesetz vom 3. März d. J., betreffend die Bewilligung von lebenslänglichen Pensionen und Unterstützungen an Militairpersonen der Unterclassen der vormaligen Schleswig-Holsteinischen Armee, sowie deren Wittwen und Waisen, wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Anmeldung etwaiger Ansprüche seitens der Pensions-Berechtigten bei den Bezirks-Commandos, und zwar ausschließlich bei diesen und nirgends anderswo zu erfolgen hat.

Zeever, 1870 Mai 23.

Verwaltungsamt.  
v. Heimburg.

### Lauts.

Gefunden ein eingerahmtes Bild des Königs Otto von Griechenland.

Zeever, 1870 Mai 30.

Der Stadtmagistrat.  
v. Harten.

### Gerdes.

## Immobil-Verkäufe.

Zum Nachlasse der am 26. December 1868 verstorbenen Wittve des weil. Zimmermeisters Folkert Hinrich Eckhoff zu Stummeldorf, Gemeinde Sillensiede, Leite Margaretha geb. Folkers, gehören, wie vorgestellt, folgende Immobilien:

1. ein zu Stummeldorf belegenes Häuslingshaus mit Garten und einem Placken Landes, groß im Ganzen pl. m. 3 Matt, in der Flurkarte der Gemeinde Sillensiede, Bauerschaft Süden, wie folgt, verzeichnet:

Flur Parz.		Sück	□R.	□F.
10 223/96	Stummeldorf Hofraum	—	51	40
	Wohnhaus	—	148	80
224/96	" Geestgarten	—	76	10
225/97	östlich am Garten			
226/97	östlich am vorigen 1 1/2 Matt			
	Marschland	1	243	80
98	" " " 1 1/2 Matt			
	do.	1	239	70
		zus. 3 119 80		

2. 12 Matt Landes, bei Stummeldorf belegen, welche in der Flurkarte der Gemeinde Sillensiede, Bauerschaft Süden, wie folgt aufgeführt sind:

Flur Parz. Sück □R. □F.

10 76	am Brinkhamm, 3 Matt, Marschland	1	572	—
77	am vorigen, 3 Matt, desgl.	2	124	—
216/78	am Ripphamm, 3 " desgl.	1	164	30
217/78	" " " 3 " desgl.	1	208	—
79	am Brinkhamm, 2 Gras, desgl.	1	204	60
218/88	östlich am Wege nach Moorsum, desgl.	1	18	—
219/88	das., Geestgarten	—	160	—
222/92	das., Ackerland	—	391	80
		zus. 9 562 70		

3. ein zu Neuheppens an der s. g. Bindsadenstraße belegenes, zu 3 Wohnungen eingerichtetes Wohnhaus nebst Stall und etwas Gartengrund, welches Immobil in der Mutterrolle der Gemeinde Heppens wie folgt verzeichnet ist:

Flur 3, Parz. 34,	Hofraum, Bohnhaus	25	□R.	90	□F.
" " " 35,	Garten	51	"	50	"
		zus. 77 □R. 40 □F.			

Die Intestaterben und resp. Erbeserben der Wittve Eckhoff, nämlich:

1. der Hausmann Johann Bernhard Abels zu Sillensiede, als Vormund des minderjährigen Sohnes, des weil. Zimmermeisters Cornelius Claassen Eckhoff zu Sillensiede, Namens Friedrich Carl, und der gleichfalls noch minderjährigen Wittve desselben, Catharine Elise, geb. Frerichs,
2. der Handlungsgehülfe Hinrich Behrens Eckhoff, zur Zeit in Bremerhafen, und Namens desselben dessen Generalbevollmächtigter, Schreiber Niemens zu Sillensiede,
3. der Maler Hinrich Siebrand Eckhoff zu Sillensiede,
4. der Hausmann Johann Folkers Janssen zu Wulfswarf, als Vormund des minderjährigen Folkert Hinrich Eckhoff,

haben beim unterzeichneten Gerichte Theilungshalber den öffentlichen Verkauf der vorstehend unter 1 bis 3 aufgeführten Immobilien, zum Antritt auf den 1. Mai 1871, beantragt; diesem Antrage ist statt gegeben und wird demgemäß Termin zum öffentlichen Verkaufe der erwähnten Immobilien nebst Zubehörungen auf den

9. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Gastwirths Friedrich Lübben zum „Bremer Schlüssel“ in Zever angesetzt.

Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche an die zu verkaufenden Immobilien cum pert. dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben

glauben, hiedurch aufgefordert, sich damit in dem auf den

2. September d. J.

angesehenen Angabeterminen zu melden bei Strafe des Ausschlusses und des Verlustes.

Präklusivbescheid erfolgt am

5. September d. J.

Eine Angabe ist nicht erforderlich:

1. wegen der von dem unter 1. erwähnten Immobile jährlich um Martini an den Landhäsling Johann Dietrich Wilken zu Moorhausen, resp. dessen Landstelle, zu entrichtenden Erbpacht von 1 Thlr. Gold,
2. wegen der von den unter 2. aufgeführten 12 Matt Landes Michaelis jeden Jahres an eine jetzt dem Wilke Harms gehörige Landstelle zu Stummeldorf zu zahlenden Erbbeuer von 11 Thlr. 15 gr. Gold, worin jedoch diejenigen Abgaben, welche zur Zeit der Vererbpachtung, 14. Januar 1852, auf dem Lande hasteten, gekürzt werden können,
3. hinsichtlich der von dem unter 3. aufgeführten Immobile jährlich um Martini an den Kaufmann E. G. Athen in Hamburg zu entrichtenden Grundheuer von 15 gr. Cour., indem diese Rechte ohne Weiteres als profitirt angenommen werden sollen.

Sever, 1870 Mai 24.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

D r i v e r.

S. B.

A l b e r s.

Die Erben des weil. Proprietärs Friedrich Bernhard Fittica in Sever, nämlich:

1. dessen Wittwe, Alida geb. Doorward, nachherige Wittwe des Proprietärs Johann Dietrich Krüger in Sever,
2. dessen drei minderjährige Kinder:  
Anna Christina Marie Fittica,  
Friedrich Bernhard Fittica,  
Alida Christina Petronella Fittica,  
und Namens derselben der Curator über das in Grundstücken bestehende Vermögen, Landwirth Christian Wilhelm Lükens bei Sever,

beabsichtigen das zum Nachlasse ihres Erblassers gehörige, in der Gemeinde Sillensede belegene Landgut „Moorhausen“, bestehend aus einem Wohnhause, 2 Scheunen, einem Brennereigebäude, Schaaffstall, Häuslingshause und 320 Stück 466 Ruthen 70 Fuß Landes, nach dem Güterverzeichnisse der Gemeinde Sillensede unter

Flur 1, Parzellen 120/1, 121/1, 122/2, 124/2, 125/2, 126/2, 127/2, 128/3, 129/6, 130/7, 131/8, 132/8, 133/8, 134/9, 135/10, 136/11, 137/12, 13, 140/15, 141/16, 142/16, 17, 18, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 157/47, 158/48, 159/49, 160/49, 161/49, 61, 72, 73, 74, 75, 76, 164/77, 165/81, 166/83, 167/85, 86, 168/87, 169/87, 177/88, 171/90, 172/91, 92, 173/94, 174/94, 175/96, 176/98, 99, 177/100, 178/101, 179/102, 180/103, 181/104, 182/105, 183/108, 184/109, 185/111, 186/112, 187/113, 188/113, 189/113, 190/113, 191/117, 192/117,

193/117, 194/118, 195/118, 196/118, 197/119, 198/119,

Flur 14, Parzellen 98/39, 99/39, 100/40, 101/40, 102/40, 103/40, 104/40, 105/40, 106/40, 107/40, 108/40, 109/40, 110/40, 111/40, 113/57, 114/57, 115/58, 116/58, 117/58, 118/58, 119/59, 121/60, 122/61, 123/62, 124/63, 125/63, 126/63, 127/63, 128/63, 129/63, 130/63, 131/63, 132/63, 133/63, 134/63, 135/63, 136/63, 137/63, 138/63, 139/63, 140/63, 141/63, 142/63, 143/63, 144/63, 145/63, 146/63, 147/64, 148/64, 149/64, 150/64, 151/64,

und nach dem Güterverzeichnisse der Gemeinde Sever unter Flur 15, Parzelle 153/103 belegen am

10. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Christian Rudolphi Wirthshause hieselbst durch den Rechnungsfehler Timmen in Sever zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe aufsehen zu lassen.

Es werden demnach alle Diejenigen, welche an dieses Immobil dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten zu haben glauben, hiemit aufgefordert, ihre Rechte bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs am

2. September d. J.

hieselbst gehörig anzugeben.

Der Präklusivbescheid erfolgt am

5. September d. J.

Als profitirt sollen angesehen werden:

- a. die alljährlich an M. Neunaber zu Moorhausen Landstelle Michaelis zu prästirende Erbbeuer ad 2 Thlr. 15 gr. Gold,
- b. die alljährlich an Hausmann Behrend Janßen zu Feldhausen Landstelle um Ostern zu zahlende Erbpacht ad 30 Thlr. Gold,

und bedarf es demnach dieserwegen der Anmeldung nicht.

Sever, 1870 Mai 25.

Amtsgericht, Abthl. III.

D r i v e r.

S. B.

K. v. Heimburg.

Preuß. Jadegebiet.

Bekanntmachung.

Am 8. Juni d. J.,

Mittags 12 Uhr,

soll der Neubau von 12 Bohngebäuden für je 8 Arbeiterfamilien in General-Entreprise, nach Loosen von je 4 Wohngebäuden, im Wege der Submission vergeben werden.

Unternehmer werden aufgefordert, ihre Beschäftigung mit der Aufschrift:

„Submission auf den Neubau von Arbeiter-Familien-Wohnungen“

zu versende Offerte bis zu der obenangegebenen Zeit an die unterzeichnete Kommission portofrei einzufenden.

Die Bedingungen, welche im Kommissions-Bureau zur Einsicht ausgelegt sind, werden auf Verlangen auch durch die Post zugesendet.

Wilhelmshaven, den 21. Mai 1870.

Die Hafenbau-Kommission für das Jadegebiet.

### Ausverdingung.

Die Beschaffung der Erdarbeiten zur Erhöhung verschiedener Fahrwegstrecken hiesiger Gemeinde soll am **Freitag, den 3. Juni d. J.,** öffentlich mindestfordernd verdingen werden, und wollen geeignete Annehmer sich an diesem Tage, **Nachmittags 3 Uhr,** in Cornelius Wirthshause hieselbst einfinden.

Hohenkirchen, 1870 Mai 28.

K o l b e.

### Verpachtungen.

Der Kirchenrath beabsichtigt 2 Matten Weideland zum sofortigen Antritt am

**Freitag, den 3. Juni,**  
**Abends 5 Uhr,**

in Wwe. Heeren Wirthshause hieselbst, auf 2 Jahre öffentlich verpachten zu lassen.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Waddewarden, Mai 29. 1870.

Der Hausmann R. H. Egts bei Fedderwarden, als Vormund der Kinder des weil. Hausmanns Cassen Willers daselbst, will die zum Nachlasse des Letzteren gehörenden Immobilien, als:

1. ein bei Fedderwarden belegenes Landgut, groß pl. m. 86 Graße, gegenwärtig von dem Hausmann Joh. Janssen Jacobs bewohnt,
2. eine bei Kniphausen belegene Häuslingsstelle, „Kleinfrankreich“ genannt, zu zwei Wohnungen eingerichtet, nebst Gartengrund, welche Stelle z. B. von Hermann Bramund bewohnt wird, durch den Unterzeichneten am

**11. Juni d. J.,**  
**Nachmittags 3 Uhr,**

in des Gastwirths W. B. Popken zu Fedderwarden Hause öffentlich meistbietend, zum Antritt auf den 1. Mai 1871, auf 6 resp. 3 Jahre verpachten lassen.

Pachtliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bedingungen vom 8. L. N. an bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können.

Hohewerth, 1870 Mai 25.

S i e g f e l d.

Da das zu Gammens, Gemeinde Idorf, belegene Landgut des Proprietärs Stammen im gestrigen Verpachtungstermine nicht verpachtet worden, so soll die Verpachtung desselben zum Antritte auf nächsten Mai auf mehrere Jahre unter der Hand gegeben.

Reflectanten werden ersucht, sich baldmöglichst entweder an den Signer oder den Unterzeichneten zu wenden.

Sever, 1870 Mai 29.

v. C ö l l n.

### Bergantungen.

**Am 9. Juni d. J.,**  
**Vormittags 10 Uhr,**

sollen auf dem Amte zu Sever zwei Jagdgewehre, ein einläufiges und ein doppelläufiges, gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden.

Sever, 1870 Mai 25.

Verwaltungsamt.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

**Am Donnerstag, den 2. Juni d. J.,**  
**und an folgenden Tagen,**  
**Nachmittags 2 Uhr anfangend,**

werde ich in Janssen Gasthause zu Lettens den Nachlaß der Frau Wwe. Nienets, wozu gehören:

3 eich. Kleiderschränke, 3 Commoden, 1 eich. Comtoirschrank, 1 lit de camp mit Behang, 1 eich. Glasschrank, 1/2 Dhd. Rohrühle, 1/2 Dhd. Polsterühle, Spiegel, Tische, Schildeereien, Pfeifen, 1 triefische Wanduhr,

ferner: 2 vollständige Betten, mehrere werthvolle Kleidungsstücke,

sodann: Haus- und Küchengeräthe, Lorf und was mehr zum Vorschein kommt

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen. Käufer werden eingeladen mit dem Bemerkten, daß die Betten am zweiten Tage verkauft werden. Lettens, Mai 24. 1870.

D. S e e h e n.

Auf obiger Auction werden ferner noch verkauft werden:

mehrere Manufacturwaaren, Glas- und Porzellanfachen, Nagel und Drahtsifite, 1 gr. Waagschaale mit Balance, 3 sargstein. Sohlbänke, leere Kisten und Fässer und 1 sargst. Schweineblock u. s. w.

D. D.

### Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk zu Gattersum läßt am

**Donnerstag, den 2. Juni d. J.,**  
**Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in des Gastwirths Frieze zur Hohenluft hieselbst Behausung

ca. 30 bis 40 Stück große und kleine Schweine bester Race

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Mai 27.

v. C ö l l n.

### Schweine-Verkauf in Sillenstede.

Der Handelsmann Gajo G. Janssen zu Gattersum läßt

am nächsten Freitage, den **3. Juni, Nachmittags 1**

**Uhr,** in des Wirths Eduard Behrens in Sillenstede Behausung,

**30—40 Stück große und kleine Schweine**

**besten Race**

auf Zahlungsfrist meistbietend ver-  
ganten.

Kaufliebhaber werden eingeladen.  
Sever, 1870 Mai 30.

v. C ö l l n.

### Schweine-Verkauf zu Hooksiel.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunt, zu Hat-  
tersum, läßt am

Freitage, den 3. Juni d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr anfangend,  
in des Gastwirths Jühlfs, zu Hook-  
siel, Behausung:

ca. 30 bis 40 Stück  
große und kleine

### Schweine, bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-  
neten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.  
Sever, 1870 Mai 27.

v. C ö l l n.

Der Handelsmann A. A. Eden  
aus Leepens läßt am

Freitage, den 3. Juni d.  
J., Nachmittags 1 Uhr  
anfangend,

in Peters Wirthshause hieselbst  
30—40 Stück junge und alte  
Schweine vorzüglicher Race  
öffentlich meistbietend auf Zahlungs-  
frist durch den Unterzeichneten ver-  
ganten und ladet Kaufliebhaber ein  
Hohenkirchen, 1870 Mai 29.

Oltmanns, Auct.

Der Zimmermeister Gerhard Garmb zur Neuens-  
der Kirchreihe läßt am

Freitage, den 3. Juni d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr anfangend,  
in seiner Wohnung durch den Unterzeichneten öffent-  
lich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten:

1 vollständiges Bett, 1 Kleiderschrank, 1 Com-  
mode, 1 Buddel, 1 Küchenschrank, mehrere  
Tische, Stühle, 1 amerikanische Wanduhr, 1  
großen Kupfernen Kessel, 1 kleinen Handwagen,  
Haus- und Küchengeräthe aller Art, sowie auch  
eine milchgebende Ziege und viele sonstige hier  
nicht aufgeführte Sachen.

Kaufliebhaber werden eingeladen mit dem Be-  
merken, daß sämmtliche Gegenstände noch fast neu  
sind.

Heppens, 1870 Mai 23.

K o ch.

Der Handelsmann Bunt läßt  
Sonnabend, den 4. Juni,  
Nachmittags,

in Peters Wirthshause zu Hohen-  
kirchen



15 Stück große alte und  
25 mittel und kleine

### Schweine

auf Zahlungsfrist verkaufen durch  
A. M. T a d d i e n.

### Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gajo G. Jan-  
sen zu Hattersum läßt

am nächsten Sonnabend,  
den 4. Juni, Nachmittags  
1 Uhr,

in des Gastwirths Frieze zur Hohen-  
luft hieselbst Behausung

ca. 40 Stück große und kleine  
Schweine bester Race  
auf Zahlungsfrist meistbietend ver-  
ganten.

Kaufliebhaber werden eingeladen.  
Sever, 1870 Mai 29.

v. C ö l l n.

Der Pferdehändler H. G. Hagen  
zu Sever läßt am

Sonnabend, 11. Juni d. J.,  
Vormittags 10 Uhr anfangend, in  
der Traube zu Sever

24—30 Entersfüllen, ei-  
nige junge Pferde und  
mehrere vorzügliche Ar-  
beitspferde

öffentlich meistbietend auf geraume  
Zahlungsfrist durch den Unterzeich-  
neten verganten.

Kaufliebhaber werden eingeladen.  
Hohenkirchen, 1870 Mai 25.

D i t m a n n s,  
Auct.

### Armen-Sache.

Die Armencommission zu Neuende hat einen ge-  
sunden Knaben, 10 Jahr alt, in Kost und Pflege un-  
terzubringen.

Annehmer wollen sich an den Armenvater A. Frps in Schaar wenden.

### Notifikationen.

Zugelaufen.

Ein Milchschaf.  
Klein-Dstiem. Christian Cordes.

### Gesucht.

Für die diesjährige Badefaison findet eine Kd-  
schin Anstellung und bittet um baldige Anmeldung  
per Post

S. F. Carstens.  
Wangerooze, Mai 30. 1870.

Ich wünsche mein am Wüppelsertendeich in  
gutem Zustande belegenes Haus je eher desto lieber  
unter der Hand zu verkaufen.

Wüppelsertendeich, Mai 29. 1870.  
Anton G. Sassen.

Der Wirth J. B. Schering zu Sande wünscht  
das von ihm bewohnte, mit Erbpachtfruggerechtigkeit  
versehene Haus mit großem Lust- und Gemüsegarten  
und ca. 1 1/2 Gras Landes zum sofortigen Antritt  
oder auf den 1. Mai 1871 unter der Hand zu ver-  
kaufen.

Kaufliebhaber wollen sich an den Eigenthümer  
oder den Unterzeichneten wenden.  
Lever, 1870 Mai 30.

Gerdæs.

6000 Doeken hat zu verkaufen.  
Lauenstede. M. Heeren.

### Gesucht.

Gegen guten Lohn auf sofort ein Schmiedegesell.  
Medens. H. Brämer.

Auf Bunkens Land bei Accum ist weißer Streu-  
sand zu haben. Der Schlüssel zur Einfahrt ist bei  
G. Gerdæs.

Gegen hypothekarische Sicherheit sind zu belegen:  
sodort pl. m. 124 Thlr., im August 265 Thlr., im  
October 132 Thlr. Cour. Schortenser Kanzelcapital  
und sodort 84 Thlr., im August 41 Thlr., im Sep-  
tember 19 Thlr., im October 90 Thlr. Cour. Schor-  
tenser Schuldiensteapital.

Man kann sich deshalb an den Kirchenrath und  
Schulvorstand in Schortens wenden.

Schortens, Mai 31. 1870.  
B. B. Gerdæs, Kchfr.

Es kann sogleich ein Schmiedegesell Arbeit er-  
halten bei

H. Stoffers zu Koffhausen.

### Zu verkaufen.

Ein fettes Kalb.  
Siebelshausen.

P. A. Stadlander.

### Zu verkaufen:

3000 Strohdocken und mehrere Stiege Lang-  
strohschöfe.

Kl. Rhaude, Mai 31.

R. Evers.

### Mooshütte.

Am ersten Pfingsttage bei guter Witterung  
**Morgenmusik im Garten.**

Anfang 5 Uhr.

### Gesucht.

Einem bejahrten Mann von 40 bis 50 Jahren,  
der etwas Gartenarbeit versteht und im Winter die  
Fütterung von 4 Kühen zu übernehmen hat, sowie  
einem zweiten Müllerknecht oder einem kräftigen  
Burschen, der Lust zum Müllergeschäft hat, können,  
auf gleich anzutreten, sehr gute Stellen nachgewiesen  
werden durch den Zimmermeister J. W. Keents in  
Wiefels bei Lever.

### Kniphauser Viehcasse.

Am 28. April d. J. mußte die Kuh des Arbei-  
ters Friedrich Nelling zu Scheepe wegen eines un-  
heilbaren Knochenbruchs getödtet werden. Dieselbe  
wurde auf 62 Thlr. Cour. abgeschätzt. Ferner cre-  
pirte am 28. Mai d. J. die Kuh des Arbeiters Jo-  
hann Gerhard Janssen zu Neuender Kirchreihe, taxirt  
zu 75 Thlr. Cour. Zu ersterer ist eine Anlage von  
3 1/2 gs. und 1 gs. 9 sw.; zu letzterer 4 1/2 gs. und  
2 1/4 gs. für jede Kuh und jedes Stück Jungvieh erfor-  
derlich. Die Mitglieder haben diesen Beitrag gegen  
den 21. Juni d. J. an den betreffenden Deputirten  
einzuzahlen; die Ablieferung an den Unterzeichneten  
am 30. Juni d. J.

Fedderwarden, 1870 Mai 31.

G. F. Franzen.

Unsern angeführten Stier halten wir zum Decken  
der Kühe. Deckgeld 10 Groschen.

Stummeldorf. Anton Antons.  
Johann Antons.

Ein complettes Haustafel, so gut wie neu, mit  
3 Zugtauen und 4 Blöcken ist zu verkaufen. Nähe-  
res in der Exped. d. Bl. unter Nr. 33.

Ich habe 4000 Thlr. Gold gegen erste Hypothek  
zu verleihen.

Barel.

Lehrhoff, D.-G.-Anwalt.

### Gesucht.

Auf sogleich ein Knecht, der gut mit Pferden  
umgehen kann, gegen hohen Lohn.

Alverichs.

Oldenburg. Mein Lager von optischen und  
physikalischen Instrumenten halte einem hiesigen und  
auswärtigen Publikum bestens empfohlen und zwar  
insbesondere: Brillen in Gold, Silber, Stahl und  
Horn; Lorgnetten, Pincenez, Dperngucker, Microscope  
von 5 Thlr. an mit 150maliger Vergrößerung, do.  
von 3 Thlr. an mit 60maliger Vergrößerung, Hand-  
microscope von 10 Gf. an, Barometer von 1 1/2  
Thlr. an, Thermometer zum Gebrauch beim Buttern  
von 10 Gf. an, ferner alle Sorten von Waagen,  
als: Milchwaagen, Alkoholometer ic., auch Reif-  
zeuge, sowie einzelne Theile zum Zeichnen, Zollstäbe  
mit Oldenburgischem, Rheinländischem und Meter-  
Maß.

### Aug. Schulz,

Achternstraße Nr. 29.

Allen denjenigen, welche sich der Ueberwegung  
von der Chaussee über Brantsstätte bis weiter hinaus  
oder auch umgekehrt bedienen, zur Nachricht, daß ich  
solches fortan nicht länger dulden und Zuwiderhan-  
delnde zur gerichtlichen Anzeige bringen werde.

Brantsstätte, 1870 Mai 31.

J. Wilken.

Am 29. Mai haben mehrere Mitglieder des Versicherenden Viehvericherungsvereins beschlossen, daß ein jedes Mitglied den Werth seines Viehes selbst angeben kann und seinen Beitrag nach dem Versicherungswerth bezahlen muß. Auch will der Versicherungsverein von nun an den  $\frac{3}{4}$  Theil des Werthes des krepirten Viehes ausbezahlen.

Nächste Versammlung der Mitglieder des Vereins am

**12. Juni d. J.,**

Abends 6 Uhr, in F. Lübbers Wirthshaus zum Bremer Schlüssel hieselbst. Die Mitglieder haben alsdann die Höhe der Versicherungssumme ihres Viehes anzugeben. Sever, 1. Juni 1870.

Der Vorstand.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich um Mai von Tralens nach hier gezogen bin und das daselbst betriebene Zimmergeschäft hier aufs Thätigste fortsetzen werde; halte mich daher einem geehrten Publikum mit allen in mein Fach schlagenden Arbeiten, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung, bestens empfohlen.

Meine Wohnung ist im Hause des Herrn Joh. Sannsen in der Mühlenstraße.  
Sever.

**Joh. Jürgens,**  
Zimmermeister.

### Vorschuß-Verein.

Sitzung des Ausschusses **Juni 2, Abends 8 Uhr,** im Adler.

### Kegelclub

am Donnerstag und Sonnabend jeder Woche, wozu einladet

Mederns.

**J. A. Wohlken.**

Am 2. Pfingsttage

### Tanzmusik

bei **J. Heeren** in der Vereinigung.

Am 2. Pfingsttage

### Tanzmusik

bei **J. Zwitters** in Sandel.

Am 2. Pfingsttage, den 6. Juni,

### TANZMUSIK,

vorher:

### Musik im Garten

bei **Gerhards** im Schützenhof.

Am 2. Pfingsttage

### Tanzmusik

bei **H. B. Popken** in Sengwarden.

Sonntag, den 12. Juni,

### Tanzmusik

bei **Popken** in Pakens.

Am 2. Pfingsttage

### TANZMUSIK.

Langwerth.

**H. A. Martens,**

Auf Michaelis sucht ein Dienstmädchen

**Frau Doctorin Gramberg.**

Esens, den 31. Mai 1870.

Am 2. Pfingsttage

### Tanzmusik

bei

Sanderaltenhof.

**Johann Dierks.**

Am 2. Pfingsttage

### Tanzmusik

bei

**Sagung R. de Jürten**  
in Förrien.

Am 2. Pfingsttage

### Tanzmusik

bei

**Christian Stoffers** zu Tengshauen.

Am 2. Pfingsttage

### Tanzmusik

bei

**H. Sannsen** in Hadden.

Mir ist von der Weide ein Kalb abhanden gekommen, wahrscheinlich gestohlen. Wer mir den Thier zur Anzeige oder das Kalb wiederbringen kann, erhält 5 Thlr. Belohnung.

Horster Grashaus, bei Neustadtgödens.

**J. C. Daun.**

### Gesucht.

Auf sogleich noch ein geübter Zimmergesell gegen guten Lohn.

Wüppels.

**Carl Lichterfeld.**

Das bei Middoge belegene Häuslingehaus der Erben des weil. Herrn Mamme Sannsen Kemmers sammt Garten-, Südwendungs- und Deichgründen wird in dem am

**7. Juni d. J.,**

**Nachmittags 4 Uhr,**

in des Wirths Bueck hieselbst Behauptung haltfindenden Verkaufstermine bei **annehmbarem Gebote** **daun** zugeschlagen, und wird ein weiterer Aufsat zu vermeiden gesucht. Dies zur Nachricht für Reflectanten.

Sever, 1870 Mai 31.

**J. C. G. Müller,**

conv. Bevollm.

Um Mai d. J. bezog ich den zu Sande an der Chaussee belegenen Gasthof der Erben des weil. Auctionators Eiben. Ich betreibe daselbst Gastwirthschaft und Bäckerei und empfehle mich in beiden Beziehungen, indem ich mich bestreben werde, die Ansprüche meiner geehrten Gönner zu befriedigen. Stallung und Futter für Pferde ist hinreichend vorhanden.

Um vielen Zuspruch bitte freundlichst.

Sande, 1870 Mai 23.

**H. T. Gloystein.**

Der Handelsmann **Harm Sannsen** zu Wamslath will am

**Sonnabend, den 4. Juni,**

Nachmittags 2 Uhr, bei Gastwirth **Wolken** zu Letens

30 Stück große und kleine Schweine gegen Baarzahlung unter der Hand verkaufen.

**Ich habe Strohdocken zu verkaufen.**  
Sillensede. **Heide Gerken Ww.**

Am 2. Pfingsttage

# Tanzmusik

bei

Neustadtgödens.

J. R a s c h e.

## Als Generalagent von Good's Gras- und Mc. Cormick's Getreide-Mähmaschinen

für Oldenburg und Ostfriesland

erlaube ich mir, alle Herren Landwirthe auf die Vorzüglichkeit dieser Maschinen aufmerksam zu machen. Good's Gras-Mähmaschine, Preis 132 Thlr. Cour., mit Vorrichtung zum Getreidemähen 172 Thlr. Cour. loco Hamburg. Mc. Cormick's Getreide-Mähmaschine Preis 243 Thlr. Cour. Auf franco Aufträgen giebt umgehend Antwort  
Schönhof bei Varel.

**Ad. Tollner.**

Auf der Ziegelei Siebetshaus sind vorrätzig: Brunnensteine, sowie große und kleine Gropsteine mit abgerundeten Ecken, und in ca. 14 Tagen alle gemöhnlichen Sorten. Die großen Gropsteine sind auch als Gekimssteine zu empfehlen.

B. D h m s t e r.

Mai 27. 1870.

Die Erben des weil. Schönfärbers Peter Stadlander und Frau, Johanne Ulrike geb. Silbhemius, zu Neustadtgödens, haben mich beauftragt, das von ihren Erblässern herrührende, zu Neustadtgödens an der Deichstraße belegene, sehr geräumige, zu jedem Gewerbe sich eignende Wohngebäude mit Garten

zum sofortigen Antritt öffentlich zu verkaufen.

Es ist zu diesem Zwecke Licitations-Termin auf **Mittwoch, den 15. Juni d. J.,**  
**Nachmittags 4 Uhr,**

im Kloppenburg'schen Gasthose zu Neustadtgödens anberaumt, wohnin Kaufsiebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß bei genügendem Gebote der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Friedeburg, den 20. Mai 1870.

G g e r s, Auct.

Bestes schneeweißes Schweinesett bei Käffern und angebrochen gebe sehr billig ab.  
Lever. J. G. Mammen.

Jeden Dienstag und Freitag

## Regelclub

bei Wiggers zu Rißersfel.

## Decimal-Käsepressen,

getrieben durch zehn Pfund Gewicht, welche einen Raum von nur drei Fuß erfordern, stehen zu verkaufen bei

Gebrüder B o r c h e r s  
in Biefeld.

Serpentin- und Bitriolöl, Bleiweiß, Gummi Arabicum, gebr. Elfenbein, grünen Bitriol, Alaun, weiß und blau, sowie Schwefel in Stangen empfiehlt  
J. F. G. Trendtel.

Mein

## Schub- & Stiefel-Lager für Herren, Damen und Kinder

wurde durch große Zusendungen in bekannter kräftiger und eleganter Arbeit vollständig assortirt und empfehle schöne hohe Damenstiefel zu 1½ Thlr., Haus- und Gummischuhe, hohe Schäfte zum Schnüren und Gummizüge für Schuhmacher. Zugleich zeige an, daß die so viel nachgefragten Promenaden-Schuhe und hohe lederne Zugstiefel in großer Auswahl und zu billigsten Preisen eingetroffen sind.

## G. M. Hillers Wwe., Porzellanwaaren-Handlung.

Braunroth, Königsroth, gelben Oker, Lackmud, Pottlohe, gemahl. weiße und schwarze Kreide, Indigo, Ultramarin, gemahlen und in Kugeln, Neublau, Puzpulver und Prager Puzst.ine zum Metallpuhen empfiehlt

J. F. G. T r e n d t e l.

Jeden Dienstag und Sonnabend

## Regelclub,

wozu freundlichst einladet

J. Sagen Hillers.

Inhauersfel, 20. Mai 1870.

**Seidenpapiere** zum Blumenmachen in allen Farben, Blätter, Ultramarin- und Ponceaupapier, Blätter, Blüten, Kelche und Draht zu den billigsten Preisen empfiehlt  
J. F. G. Trendtel.

### Gesucht.

Auf sofort ein Schuhmachergeselle.

Fedderwarden. J o h. A v e n.

Reinen Hengst von guter Abstammung empfehle ich als Beschäler.

Feter. A. v e B o e r.

Unterschiedener beabsichtigt an jedem Mittwoch, Nachmittags, eine

## Kegelparthie

abzuhalten, und werden geehrte Gönner dazu eingeladen.

Bübbens, 1870 Mai 21.

J. M. Thards.

### Zu verkaufen.

10 Ferkel, 6 Wochen alt.

J. R. F o o k e n im Dünlagel.

Große Leinen und fertige Säcke empfiehlt

A. C o h n in Hooftel.

Am heutigen Tage eröffnete ich meine

**Bäckerei,**  
welche ich einem verehrlichen Publikum hiemit  
bestens empfohlen halte.

Sever, Wasserpfortstraße, 1870 Mai 31.  
**G. A. Günsel,**  
neben Hrn. Dr. Löwenstein.

Rechenbücher, neueste Ausgabe,  
sowie Oldenburger Volksschullesebuch  
empfiehlt

**A. F. Kemmers.**

**Zu vermieten.**

Eine Stube nebst Schlafstube, mit oder ohne  
Möbeln, an einen einzelnen Herrn.

Sever, Mühlenstraße.

**Fr. Eils Wwe.**

Ein starker Ackerwagen steht zu verkaufen bei  
**S a n s s e n** an der blauen Straße  
in Sever.

**Gesucht.**

Auf sogleich ein Gehülfe und ein Lehrling für  
mein Geschäft.

Schortens, Mai 24. 1870.

**D. G. H a r m s, Maler.**

Dünne Stockholmer Theer bei 1/2-Tonnen und  
einzelnen Pfunden empfiehlt

**A. G. Andree.**

Sever, St. Annenstraße.

Leder-Reisekoffer, Reisetaschen,  
Courier- und Ledertaschen zum Um-  
hängen, Plaidriemen um Reisedecken  
empfiehlt

**G. W. Hillers Wwe.,**  
Porzellanhandlung.

Getrocknete Birnen und Pflaumen, pr. Pfd. 2  
Gf., bei  
St. Annenstraße.

**A. G. Andree.**

Von einer bedeutenden Fabrik  
Preußens wurde mir ein Muster-  
lager von

**Tapeten, Borden &**  
**Rouleaux**

übergeben und empfehle dasselbe zur  
gefälligen Besorgung zu den billig-  
sten Fabrikpreisen.

Sever, den 22. Mai 1870.

**G. W. Hillers Wwe.,**  
Porzellanhandlung.

Dicken Siupfalk und bestes Ultramarinblau bil-  
ligt bei  
St. Annenstraße.

**A. G. Andree.**

Kirschsaft, pr. Kanne 10 Gf., empfiehlt  
**A. G. Andree.**

St. Annenstraße.

Eine große Auswahl großer und kleiner

**Reisekoffer,**

Reisesäcke, Eisenbahntaschen und Geldtaschen bei  
**F. Poppen,**  
Sattler u. Tapezier,  
neben dem schwarzen Adler.

Schöne geräucherte Mettwurst wieder vorzüglich  
bei  
St. Annenstraße.

**Geburts-Anzeige.**

Durch die Geburt eines gesunden Knaben wur-  
den hoch erfreut

**H. F. Ehrentraut und Frau,**  
Auguste, geb. Dirks.

Deftringfelde, 1870 Mai 31.

**Todes-Anzeigen.**

Nach langen, mit Geduld ertragenen Leiden ent-  
schlies heute Nachmittag 3 1/2 Uhr im gläubigen Auf-  
sehn zu unserm Heilande meine geliebte Frau und  
unsere treuversorgende Mutter und Großmutter

**Elise Tannen,** geb. **Janssen,**  
im 54. Lebensjahre.

Esens, 31. Mai 1870.

Der trauernde Gatte,  
nebst den Kindern und Kindeskindern  
der Verstorbenen.

Heute verschied sanft und ruhig mein lieber  
Mann und unser guter Vater und Schwiegervater,  
der Gastwirth

**Johann Harms Jansen,**  
welches wir hiemit Verwandten und Bekannten zur  
Anzeige bringen.

Oldorferbaum, 1870 Mai 28.

Die trauernde Wittwe,  
Kinder und Schwiegervater.

Diesen Vormittag um 11 Uhr entschlief nach  
einem sehr langen, mit Geduld ertragenen Leiden meine  
geliebte Ehefrau, unsere Schwieger- und Großmutter,

**Gesche Maria** geb. **Ulrichs,**  
im 68. Lebensjahre und im 38. Jahre unserer ehelichen  
Verbindung. Es gingen alle unsere Kinder ihr in  
die Ewigkeit voran.

Diesen Trauerfall bringen wir unsern Ver-  
wandten, Freunden und Bekannten mit tiefbetrüben  
Herzen zur Anzeige.

Waddewarden, 1870 Mai 28.

**S. H. Mammen,**  
nebst Schwiegertochter und Enkelinnen.

Heute Morgen um 1 Uhr starb nach dreiwertig-  
jähriger, oft recht schwerer Krankheit meine liebe  
Frau und unsere gute Mutter

**Maria,** geb. **Poppen,**  
in einem Alter von reichlich 47 Jahren.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten  
diese Traueranzeige von

den Hinterbliebenen:

**Joh. G. Friedrichs** nebst Kindern  
**Wiefels,** 1870 Mai 29.

Redaction, Druck u. Verlag von **C. F. Müller u. Sohn** in Sever.  
— Hiezu eine Beilage —

# Beilage

zu Nr. 86 des Jeverischen Wochenblatts vom 2. Juni 1870.

Auf der Leipziger Messe hatte ich Gelegenheit, wieder mehrere Kisten von dem bekannten, sich bereits vielfach Eingang verschafften schönen und billigen weißen

## Leinen

einzu kaufen.

Diese solide, kräftige und haltbare Waare, welche sowohl durch Ansehen als Haltbarkeit die Zeteler Leinen aus vielen Familien gänzlich verdrängt hat, empfehle ich bei Abnahme von ganzen Stücken, 85 bis 86 Ellen lang, zu 16 Thlr., ellenweise zu 6 Sgr.

Feinere Sorten in Stücken von 60 Ellen zu 15, 16 bis 18 Thlr., ellenweise zu 8, 9 und 10 Sgr.

Jever, 1870 Mai 25.

## A. Mendelsohn.

Das Neueste in

## Filz-, Seiden-, Stoff- & Kork-Hüten,

worunter feine Filzhüte von 1 Thlr. an, Monatshüte von 15 Sgr. an, empfiehlt in großer Auswahl

## D. Folders.

Jever, Schlachtstraße.

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin, jetzt Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt

An 2. Pfingsttage

### Tanzmusik

E. W. Peters Wwe. zu Küsterfel.

Gesucht.

Auf sofort 2 geübte Zimmer- und Maurergefellen.  
Christian Zapfen,  
Zimmermeister in Waddewarden.

Wein

# Ausverkauf

wird noch fortgesetzt und verkaufe von heute an zu halben Preisen.

Sever, 1870.

Ferd. Westerhausen.

Als ein vortheilhaftes und solides Unternehmen empfiehlt Unterzeichneter die von einer hohen Landes-Regierung genehmigte und garantirte große

## Geld-Verloosung,

welche zusammen Eine Million 861,000 Thaler beträgt.

Der höchste Gewinn ist im günstigsten Falle

event. 100,000 Thaler.

Die Hauptpreise sind:

Thaler 60,000; 40,000; 20,000; 15,000; 12,000; 2 a 10,000; 2 à 8000; 3 à 6000; 3 à 5000; 12 à 4000; 2 à 3000; 34 à 2000; 4 à 1500; 155 a 1000; 7 à 500; 261 à 400; 18 à 300; 383 à 200; 575 à 100; 85 à 80; 75 à 60; 50 à 50; 18,600 à 47 r. r.

Ueber die Hälfte der Loose werden bei dieser Lotterie durch sechs Verloosungen mit Gewinnen gezogen; in Allem über 29,000 Gewinne, und kommen solche plangemäß innerhalb einiger Monate zur Entscheidung.

Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages versende ich „Original-Loose“ für die erste Verloosung, welche amtlich festgestellt am 9. und 10. Juni stattfindet, zu folgenden planmäßigen Preisen:

Ein ganzes Originalloos Thlr. 4 — Ein halbes Originalloos Thlr. 2 — Ein viertel Originalloos Thlr. 1, unter Zusicherung promptester Bedienung. — Jeder Theilnehmer bekommt von mir die von einer hohen Landes-Regierung garantirten Original-Loose selbst in Händen und sind solche daher nicht mit verbotenen Promessen zu vergleichen. Der Original-Plan wird jeder Bestellung gratis beigelegt und den Interessenten die Gewinnelder nebst amtlicher Liste prompt übersandt.

Durch das Vertrauen, welches sich diese Loose so rasch erworben haben, erwarte ich bedeutende Aufträge, solche werden bis zu den kleinsten Bestellungen, selbst nach den entferntesten Gegenden ausgeführt.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll und direct zu wenden an

**Adolph Haas,**

Staats-Effectenhandlung in Hamburg.

Für das mir bisher in so reichem Maße bewiesene Vertrauen sage ich meinen Interessenten den besten Dank.

## Wiederholt

bitten um baldgefällige Rücksendung der Bücher unseres abgelaufenen Bücher-Lese-Turnus und unseres Winter-Lese-Turnus.

Rettker u. Söhne.

## Barer Schützen-Verein.

Das Schützenfest in Barer soll am 17. und 18. Juli abgehalten werden.

Von Nah und Fern wird dazu freundlichst eingeladen.  
Die Direction.

Dibenburg. Neuerweg 1. Pension für Damen, welche auf Reisen oder die sich sonst einige Zeit hier aufhalten wollen.

Frau Oberinspector Meinecke.

Erlaube mir hienit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich hieselbst als

## Schuhmachermeister

etabliert habe, und bitte meine geehrten Gönner, mich mit vielen Aufträgen beehren zu wollen.

F. G. D. n.

Sever, an der Schlacht.

# Einmal Hundert Tausend Thaler

im günstigen Fall, im Ganzen 29,000 Gewinne von 1 a 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000, 2 a 10,000, 2 a 8000, 3 a 6000, 3 a 5000, 12 a 4000, 2 a 3000, 24 a 2000, 4 a 1500, 191 Gewinne zu 1000 Thaler sind zu gewinnen in der von hoher Regierung errichteten, genehmigten und garantirten großen Geldgewinnstverloosung, im Gesamtbetrage von Einer Million Achtmalhundert Ein und Sechszig Tausend Sechshundert Thaler, die in wenigen Monaten verlost werden müssen.

Kein Unternehmen ähnlicher Art übertrifft dasselbe an Solidität, Reichhaltigkeit der Gewinne, Einrichtung und Garantien für den Spieler. Der Staat selbst garantirt jedem Loosbesitzer den darauf gefallenen Gewinn. — Amtliche Ziehungspläne, amtliche Gewinn Listen sind stets franco und unentgeltlich bei mir zu haben.

Die nächste Gewinnziehung findet am 9. und 10. Juni statt.

**Amtlich ausgestellte Originalloose** (nicht von den verbotenen Promessen oder Theil-Scheinen), das Ganze zu 4 Thaler, das Halbe zu 2 Thaler, das Viertel zu 1 Thlr., stehen gegen Nachnahme, Posteingahlung oder Einsendung des Betrags zu Diensten.

Man wende sich mit vollem Vertrauen und zwar recht bald an

**Siegmond Levy, Staats-Effecten-Geschäft,**  
große Bleichen 31. Hamburg.

## Für 1 Thlr. Cour.

ist bei dem Unterzeichneten eine Viertel-Original-Obligation — keine verbotene Promesse — zu der am

10. Juni c.

beginnenden Ziehung der grossen neuesten Staats-Prämien-Verloosung

zu haben, in welcher zusammen über 1 1/2 Millionen Gold Thaler, worunter event. 100,000, 80,000, 75,000, 70,000, 68,000, 66,000, 65,000, 64,000, 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, viele von 12,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 Thlr. (nicht Mark) zur Entscheidung kommen.

Gefällige Aufträge, versehen mit Baarsendung per Postanweisung, oder Ermächtigung zur Postnachnahme, erbitet baldigst

## H. Mester in Bremen.

Sielwall.

P. S. Mein Geschäft ist das älteste am hiesigen Platze und sind demselben bereits wiederholt bedeutende Treffer zugefallen, wie sie keine andere Collecte aufzuweisen hat.

Loose zu sämtlichen von Hamburg, Frankfurt a. M. etc. angekündigten Verloosungen sind bei mir ebenfalls zu haben. D. O.

## Anzeiger für Harlingerland.

Insertionen für den Anzeiger für Harlingerland, welche die größte Verbreitung in den Kreisen Wittmund und Esens finden, besorgen à Zeile 10 Schwaren

Lever. **Wettker & Söhne.**

Am 2. Pfingsttage

## Tanzmusik

H. L. Gloystein in Sande.



Stollwerck'sche

## Brust-Bonbons.

Prämirt auf allen Ausstellungen.

Eine Verbindung von Zucker und solchen Kräuter-Extracten, deren wohlthätige Einwirkung auf die Respirations Organe von der medicinischen Wissenschaft festgestellt sind.

Depots dieser Brust-Bonbons in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 4 Sgr. befinden sich:

In Jever bei F. Westerhausen, J. G. Harenberg und E. M. Hillers Wwe., in Carollensiel bei P. Gerdson Wwe. und bei C. L. F. Harmens, in Esens bei Baumfalk in Heppens bei H. I. Tiarcks, in Hohenkirchen bei Joh. Herm. Wicken, in Sengwarden bei G. Eggers, in Wittmund bei Th. Schmidt und in Zetel bei B. Hemken, in Wilhelmshaven bei Conditor A. Oetcken.

Die hiessige, für das Jahr vom 1. April 1869 bis dahin 1870 geführte Beerdigungscasse-Rechnung ist mit einem Cassenbestande von 189 Rthlr. 8 Sgr. 7 Schw. Courant abgeschlossen und Termin der jährlichen Generalversammlung zur Decision der Rechnung, Neuwahl der Commission und was sonst zu verhandeln sein wird, auf den ersten Pfingstfeiertag,

den 5. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Lh. Schwoon Wirthshause zu Pookstel angesetzt worden, wozu sämtliche Mitglieder hiemit eingeladen werden.

Pookstel, 1870.

H. E. S i d d e n.

**Man biete dem Glücke die Hand!  
100.000 Thlr.**

im günstigen Falle als höchsten Gewinn bietet die neueste große Geld-Verloosung, welche von einer hohen Landes-Regierung genehmigt und garantirt ist.

Es werden nur Gewinne gezogen und zwar plangemäß kommen durch 6 Verloosungen im Laufe von wenigen Monaten 29,000 Gewinne zur sicheren Entscheidung, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell

Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000, 2 mal 10,000, 2 mal 8000, 3 mal 6000, 3 mal 5000, 12 mal 4000, 34 mal 2000, 155 mal 1000, 261 mal 400, 383 mal 200, 18600 mal 47 *rc.*

Die nächste erste Gewinnziehung dieser großen vom Staate garantirten Geld-Verloosung ist amtlich festgestellt und findet schon am 9. u. 10. Juni 1870 statt und kostet hierzu

- 1 ganzes Original-Loos nur Thlr. 4. —
- 1 halbes " " " " 2. —
- 1 viertel " " " " 1. —

gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages.

Alle Aufträge werden sofort mit der größten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Original-Loose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt und nach jeder Ziehung senden wir unsern Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staats-Garantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Deutschlands veranlaßt werden.

Unser Debit ist stets vom Glücke begünstigt und hatten wir erst vor kurzem wiederum unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen 3 mal die ersten Haupttreffer in 3 Ziehungen laut officiellen Beweisen erlangt und unseren Interessenten selbst ausbezahlt.

Voraussichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnehmung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

**S. Steindecker & Comp.,**

Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.

Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahn-Actien und Anlehensloose.

P. S. Wir danken hiedurch für das uns seither geschenkte Vertrauen und indem wir bei Beginn der neuen Verloosung zur Theilnehmung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen.

D. D.

**Vortheilhafte Glücks-Offerte!**

Die von der hohen Landes-Regierung genehmigte und garantirte

**Große Geld-Verloosung**

enthält Gewinne von event.  
**Pr. Grt. Thlr. 100,000**

Thlr. 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000, 2 a 10,000, 2 a 8000, 3 a 6000, 3 a 5000, 12 a 4000, 2 a 3000, 34 a 2000, 4 a 1500, 155 a 1000, 261 a 400, 383 a 200, 575 a 100 und 27,500 a 80, 60, 50, 47, 40 Thlr. *rc. rc.*,

welche in wenigen Monaten zur sicheren Entscheidung und Auszahlung gelangen.

Am 9. und 10. Juni d. J.

findet die erste Gewinnziehung statt, welche Tage fest und unwiderruflich festgestellt sind. An diesen Tagen allein betragen die Gewinne Sechs und dreißig Tausend vier Hundert Thaler baar.

Zu dieser überaus interessanten Verloosung versende ich gegen frankirte Einsendung des Betrages, welches am billigsten durch die überall üblichen Postanweisungen oder gegen Postvorschuß geschehen kann,

- Ganze Original-Loose Thlr. 4
- Halbe do. " 2
- Viertel do. " 1

welche indeß durchaus nicht mit verbotenen Promessen zu verwechseln sind, da Jeder sich an mich Wendende sein von der Regierung ausgegebenes Originalloos selbst in Händen bekommt. Jeder Bestellung füge ich den erforderlichen Prospect bei und ertheile ich jede Auskunft hierüber bereitwillig. Ziehungslisten wie Gewinnelder werden prompt von mir versandt. Selbst aus weitester Entfernung bei mir eingehende Aufträge führe ich prompt und verschwiegen aus und beobachte ich im Gewinnfall strengste Discretion. Um sicher im Besitze dieser von hoher Regierung ausgegebenen Original-Loose zu gelangen, wolle man gesl. Aufträge ehestens, wobei ich um Absenders deutliche Adresse ersuche, richten an das vom Glücke besonders bevorzugte Bankhaus

**Siegmond Heßcher**  
in Hamburg.

**Wichtig für Viele.**

In allen Branchen, insbesondere aber bei dem der allgemein beliebten Original-Loose, rechtfertigt sich das Vertrauen einerseits durch anerkannte Solidität der Firma, andererseits durch den sich hieraus ergebenden enormen Absatz. Die wegen ihrer Pünktlichkeit bekannte Staats-Effecten-Handlung *Wolff & Haas* in Hamburg ist Jedermann aufs Wärmste zu empfehlen.

Am 2. Pfingsttage

**Tanzmusik,**

wozu freundlichst einladet

**C. Müller in Altg.-Siel.**

